

Es liest der preisgekrönte Romancier Birk Meinhardt aus seinem neuen Roman. Geschrieben mit tragender Ironie, epischer Sprache und immer wieder atemberaubender Dramatik entwirft er ein großes deutsches Gesellschaftspanorama, das bis in den letzten Winkel voller Leben steckt.

*Willy ist Direktor einer großen parteieigenen Druckerei in der thüringischen Provinz. Er fügt sich zähneknirschend in die Vorgaben von oben, geht mehr und mehr Kompromisse ein. Aber Willy hat auch noch eine ungestüme Seite - er trägt ein Geheimnis mit sich herum. Seine drei Kinder **Britta, Erik und Matti** könnten verschiedener nicht sein. **Britta** wird wegen einer politischen Äußerung von der Schule geworfen und schließt sich zum Entsetzen ihrer Eltern dem Zirkus an. **Erik**, der zu gerne Außenhändler werden und das Privileg der Bewegungsfreiheit genießen will, distanziert sich von seiner Schwester, um weiterstudieren zu können. **Matti** indes verfolgt ohne Kompromisse seine Idee vom Guten und Wahren - und verliebt sich entsprechend rückhaltlos. Aber nach dem ersten Beisammensein ist die Frau gleich wieder verschwunden.*

*Birk Meinhardts erzählerische Wandelbarkeit, seine dichten Beschreibungen und lebendigen Charakterstudien machen dieses Werk zu einem literarischen Ereignis. Seine Figuren agieren in den unterschiedlichsten Milieus - auf einem Kahn, im Zirkus, in der Werbung, in einer Druckerei - und bevölkern dadurch ein ganzes Land. Die ungleichen Ängste und Nöte, Hoffnungen und Träume der Werchows kulminieren in den Ereignissen von 1989. Doch ihre Geschichte ist damit noch lange nicht zu Ende.*

*Denn heute liest er aus dem weiterführenden Roman „Brüder und Schwestern 1989 – 2001“.*

*Lasst uns gemeinsam lauschen, was aus Willy und seinen Kindern wird im gemeinsamen vereinten Deutschland.*